

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

100 (2.3.1909) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe

Gratis-Beilagen

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ebner & Co. Karlsruhe

Anlage: 35 000 Cpl. gedruckt auf 8 Zwillings-Dilatationsmaschinen

Expedition: Brief- und Telegramm-Adressen

Nr. 100

Karlsruhe, Dienstag den 2. März 1909

Telephon-Nr. 86

25. Jahrgang

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten

Deutschland und die Situation auf dem Balkan

Offizielle Neuierungen

Berlin, 1. März. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Als bedeutsamstes Ereignis auf dem Gebiete der internationalen Politik der verflochtenen Woche ist die Unterzeichnung der Verständigung Österreich-Ungarns mit der Türkei an die Spitze der heutigen rückblickenden Betrachtung zu stellen.

Neben dieser internationalen Tragweite des Uebereinkommens kommt das vom Wiener „Fremden-Blatt“ mit Recht hervorgehobene Moment in Betracht, daß durch die Regelung der bosnischen Angelegenheit eine neue Periode des Friedens und der Freundschaft zwischen Österreich-Ungarn und der Türkei eröffnet wird.

Naturgemäß mußte Österreich-Ungarn Gegenvorstellungen treffen. Nicht Österreich-Ungarn bedroht den Frieden, sondern Serbien. Für die Mächte liegt daher kein Anlaß vor, in Wien Schritte im Interesse des Friedens zu unternehmen, wohl aber Serbien auf die verhängnisvollen Folgen einer Politik der Herausforderungen aufmerksam zu machen.

dient gemacht, indem es in schwieriger Lage allen Sonderbestrebungen entgeht und dem Gesichtspunkt der allgemeinen europäischen Interessen an der Befestigung der Spannung auf der Balkanhalbinsel zum Siege verholfen hätte.

Berlin, 1. März. Der „Südd. Reichs-Korresp.“ wird von hier offiziell geschrieben: Dem Schritt, den Rußland in Belgrad gegen die serbischen Vergrößerungsbestrebungen unternommen hat, kann man nichts mehr Erfolg wünschen als in Berlin und Paris, wo alles willkommen ist, was zur friedlichen Lösung der Schwierigkeiten im Orient beitragen kann.

Badische Chronik

Karlsruhe, 2. März. Eine nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 5. August 1907, die Ausbildung und Prüfung der Gewerbetreibenden betreffend, abzuhaltende außerordentliche Gewerbeprüfung (Hauptprüfung) für Gewerbelehre-Prüfung wird am 18. März beginnen.

schlossen, eine Entscheidung könne erst ergehen, wenn ein von den beteiligten Gemeinden zur Ausführung angenommener Entwurf vorliegt. Hierzu beschloß unterm 6. Januar d. J. der Stadtrat Karlsruhe: Es scheint der Zeitpunkt noch nicht gekommen (194 Jahre nach der Gründung der Stadt), um der Umwandlung in eine Kreisstraße näher zu treten.

Mannheim, 2. März. Die Budgetkommission des Reichstags bewilligte in ihrer gestrigen Sitzung zum Bau eines neuen Postdienstgebäudes am Bahnhof in Mannheim als erste Rate 300 000 M.

Willingen, 1. März. Gestern abend verschied hier infolge vor kurzem erlittener Herzlähmung der frühere Redakteur und Verleger des „Schwarzwälder“, Herr C. Goetlager, Vater des jetzigen Inhabers.

Die Freiburger Handelskammer gegen den Sommerfahrplans-Entwurf

Freiburg, 2. März. In ausführlicher, an die Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen gerichteter Darlegung hat die Freiburger Handelskammer Stellung genommen zu den Änderungen des Sommerfahrplans für 1909, die in der gestrigen Montagabendnummer der „Bad. Presse“ in vollem Umfang zum Ausdruck gekommen sind.

Vermischtes

Berlin, 2. März. (Tel.) Auf Veranlassung des Kreisarztes sind 3 Personen wegen Verdachts der Schwarzjagd im Viehwagen-Krankenhaus eingeliefert worden. Ihre Wohnungen wurden desinfiziert und geschlossen.

Koblenz, 2. März. (Tel.) Auf dem Bahnhof Koblenz-Lübel fuhr heute der Personenzug Köln-Koblenz in eine Raugerüstmaschine. Bis gegen Mittag waren drei tote, ein Ehepaar aus Weiskirchen, und ein unbekannter, geborgen worden.

Innsbruck, 2. März. (Tel.) Gestern abend begab sich eine Abteilung Kaiserjäger von 25 Mann mit Offizieren, darunter 2 Obersten, von Trient durch das Walluganatal nach Boverone. Heute nacht ging in Trient die Nachricht ein, daß die ganze Abteilung von einer Lawine verflüchtigt worden sei.

Petersburg, 2. März. (Tel.) Die zwei jugendlichen Söhne des Generaladjutanten des Zaren, Baron von Meyendorff, waren gestern von dem Grafen Schumalow in der Umgebung von Petersburg zur Jagd geladen.

fahrt wollte einer der Brüder das Gewehr umlegen, dabei entlud sich dieses und der Schuß ging dem Bruder in die Brust und tötete ihn auf der Stelle.

Vom Wetter

Berlin, 2. März. (Tel.) Auch heute herrscht hier seit dem frühen Morgen ununterbrochener Schneefall bei starkem Winde.

Von der Luftschiffahrt

Waldbrunn, 1. März. Am letzten Sonntag ging im hiesigen Walde, genannt Hede, der Ballon Württemberg nieder. Derselbe blieb an einer Gasse hängen, von wo aus zwei Ingenieure aus Stuttgart und Kedarjahn sich mittelst eines großen Taues herabließen.

Ban, 2. März. (Tel.) Bei einem Aufstieg, den Wilbur Wright mit dem spanischen Oberst Biez unternahm, erlitt die Flugmaschine einen Unfall, indem sich eine beim Start verbandene Traverse in das hintere Vertikal-Rollensteuer löste und dieses

dienstuntauglich machte. Die Reparatur des Schadens dürfte etwa zwei Wochen in Anspruch nehmen.

Arbeiten auf der Zeppelin-Werft

Friedrichshafen, 2. März. Die Uebungen mit dem Reichsmilitärluftschiff „Zeppelin I“ werden Anfang dieser Woche beginnen. Oberleutnant Mantius übt schon längere Zeit mit 21 Mann Militär-Luftschiffern, meist Monteuren von Beruf, an dem Mechanismus des „Zeppelin I“.

Vertical text on the left edge of the page, likely from an adjacent page or binding.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or binding.

auf der Elzalbahn, sowie auf der Strecke Freiburg-Kirchzarten der Südbahn, Anschlag der Station Gundelfingen an den Personenzugverkehr in den Nachmittagsstunden und anderes.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. März.

Stipendien. Von Interesse für die künstlerischen und wissenschaftlichen Kreise Badens dürfte es sein, daß auch im laufenden Jahre aus der Schwesern-Friedrich-Stiftung in Wien Stipendien und Pensionen zur Verleihung kommen. Es werden verliehen: a) Stipendien an Künstler oder Gelehrte zur Vollendung ihrer Ausbildung oder zur Ausführung eines bestimmten Werkes oder zur Veröffentlichung eines solchen, oder im Falle plötzlich eintretender Arbeitslosigkeit; b) Pensionen an Künstler oder Gelehrte, welche durch Alter, Krankheit oder Unglücksfälle in Mittellosigkeit geraten sind. Zur Erlangung eines Stipendiums muß der Bewerber beibringen: 1. Tauf- oder Geburtschein, 2. Studien- oder Prüfungszeugnisse, 3. glaubwürdige Zeugnisse über wissenschaftliche oder künstlerische Leistungen, 4. behördliches Zeugnis über die Mittellosigkeit. Mit dem Gesuche um eine Pension ist beizubringen: 1. Tauf- oder Geburtschein, 2. glaubwürdige Bescheinigung über die Krankheit oder den Unglücksfall, wodurch der Bewerber in Mittellosigkeit geraten ist, 3. Ausweis über die Verdienste des Bewerbers am Wissenschaft und Kunst. Die vorchriftsmäßig belegten Gesuche samt eventuellen Kunstproben sind bis 31. März 1909 im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderats, I., Pflanzengasse 2, 1. Stock, zu überreichen, woselbst auch die Stiftungsstatuten oeshoben werden können. Nicht entsprechend instruierte Gesuche werden nicht in Betracht gezogen.

Vom Verein gegen Haus- und Strassenbettel wurden im Monat Februar 1228 durchreisende Personen unterstützt.

Eine Blinden-Vereinigung von Karlsruhe und Umgebung ist in diesen Tagen hier gegründet worden. Schon seit einiger Zeit hatten die Blinden unserer Stadt allwöchentlich jeweils mittags sich zu geselliger Unterhaltung zusammengefunden und mit der Zeit hatte sich daraus der Gedanke zu festerem Zusammenschluß ergeben. Die Vereinigung will, wenn die nötigen Mittel vorhanden, unerschuldet in Not geratene Blinde unterstützen und den geselligen Verkehr pflegen. Freunde, die die Sache ihr Wohlwollen entgegenbringen, — möchten es recht viele sein! — haben einen Jahresbeitrag von mindestens 1 Mark zu entrichten und können ihre Mitgliedschaft anmelden bei Frau Professor Staudinger, Stephaniensstraße 40; Frau Schriftstellerin Schloß, Karlstraße 90; Karl Kiepert, Goethestraße 9 und Wilhelm Boos, Kaiserallee 97.

Parademusik. Morgen, Mittwoch, von 12.20 ab konzertiert die Kapelle des 3. Badischen Feldartillerieregiments Nr. 50 auf dem Schloßplatz. Das Programm setzt sich folgendermaßen zusammen: 1. Richard Wagner-Fanfane: Kaiser. 2. Divertissement aus der Oper „Lafmé“. 3. Potpourri aus der Oper „Die weiße Dame“. 4. Bodelblau. 5. Dollar-Walzer: Fall.

Uns den Nachbarländern.

Endwischhagen, 1. März. Der Hauptkassenvorstand der hiesigen Bahnverwaltung, Bastian, verübte heute morgen in seiner Wohnung am Brückenaufgang Selbstmord. Bastian sollte wegen Veruntreuungen in seinem Amte verhaftet werden. Infolgeder der Uebergabe der Schlüssel an den Staat findet juristisch genaue Kassenrevisionen statt. Hierbei wurden große Minderfälligkeiten und Unterschlagungen zum Nachteil der früherrigen Bahngesellschaft festgestellt. Bis jetzt sind von der staatlichen Revisionskommission Fehlbeträge in ungefährer Höhe von 80 000 M festgestellt. Da aber die Unterschlagungen bis zum Jahre 1895 jurisdizieren, wird sich diese Summe bedeutend erhöhen. Als der Staatsanwalt in die Wohnung Bastians kam, lag dieser bereits im Sterben. Er hatte sich vergiftet. Wie man hört, ist auch der Hauptkassenbuchhalter Danner mit 40 000 M in der Sache verwickelt. Danner hat nach neuerer Meldung, als man bei der am Samstag vorgenommenen Bücherrevision den Umstand abgeleitet. Bastian und Danner sind alte Beamte, denen man die Veruntreuungen nie und nimmer zugutraut hätte. Bastian, der bis vor zwei Jahren ebenso wie Danner Bahnbuchhalter war, sah auf eine 36jährige Dienstzeit zurück. Danner ist sogar 40 Jahre im Dienst. Bastian hinterläßt eine Witwe und eine erwachsene Tochter.

Neubreitach i. Ell., 1. März. Am Samstag abend 1/2 11 Uhr brannten dem Landwirt Emil Hafter beide Häuser mit Scheune und Stallungen und das Haus des Kohlenhändlers Samuel Nieder. Die nebenstehenden Gebäude wurden stark beschädigt. 2 Pferde kamen in den Flammen um. Eine Frau, die aus dem 3. Stock herunter sprang, liegt schwer verletzt im Spital.

Sigmaringen, 2. März. (Tel.) Fürst Wilhelm von Hohenzollern trifft am Freitag aus Cannes hier ein. Am Samstag den 6. März, abends 7 Uhr 25, findet die Ueberführung der Leiche der Fürstin Maria Theresia vom Bahnhofe nach der Erbfriedhofe und am Montag, 10 Uhr vormittags, die Beisetzung statt.

Telegramme der „Badischen Presse“.

Cl. Eberfeld, 2. März. (Privattele.) Der Vorstand des Oberfelder nationalliberalen Vereins faßte einen Beschluß, in dem er seine Entrüstung ausdrückt über das Verhalten der Nationalliberalen im Kreise Alzen-Bingen bei der jüngsten Reichstagswahl und das Zusammengehen der Nationalliberalen mit dem Zentrum als schwere Schädigung des Ansehens der nationalliberalen Partei im Reich bezeichnet.

Cherbourg, 2. März. Die Entscheidung des Unterstaatssekretärs des Krieges Cheron, der infolge der in der Garnison von Cherbourg herrschenden Typhusepidemie den Soldaten den Besuch sämtlicher Wirtschaften untersagte, hat unter den Wirten von Cherbourg und den Nachbargemeinden große Aufregung hervorgerufen. Einer Abordnung, die beim Unterstaatssekretär vordrängte, erwiderte dieser, daß er eher seine Demission nehmen als seine Anordnung zurückziehen würde. Vor der Unterpräfektur, wo Cheron abgetrieben war, versammelten sich gestern abend eine große Menschenmenge und rief: Demission! Cheron! Sämtliche Gewerbetreibende der Nahrungsmittelbranche erklärten, mit den Wirten solidarisch vorgehen zu wollen. In Petersburg, 2. März. Die Revisionen des Wegbau-Ministeriums durch den neuen Minister ergaben die sofortige Entlassung vieler hoher Beamter.

Vom Kaiser.

Odenburg, 2. März. Der Kaiser traf heute morgen 8 1/2 Uhr hier ein und wurde am Bahnhof von dem Großherzog und dem Erbgroßherzog begrüßt. Der Kaiser fuhr dann mit

dem Großherzog nach dem Großherzoglichen Palais, wo ein Frühstück eingenommen wurde. Dann erfolgte die Weiterreise nach Wilhelmshaven.

Wilhelmshaven, 2. März. Der Kaiser traf kurz vor 12 Uhr im Sonderzug hier ein. Auf dem Bahnhofs waren zur Begrüßung anwesend Prinz Heinrich von Preußen, der Stationschef Admiral v. Fißel und der Inspekteur der 2. Marine-Inspektion Contreadmiral Schröder. Nach Begrüßung der Admirale bestieg der Kaiser das Automobil und fuhr nach dem Exerzierplatze zur Rekrutenvereinigung. Das Wetter ist sonnig.

Zur Reichsfinanzreform.

Berlin, 2. März. Die Finanzkommission des Reichstages setzte heute ihre Beratungen wieder fort. Zu Beginn der Sitzung wurde die Nachschlüsselsteuer gegen 6 Stimmen abgelehnt. Dafür stimmten die Freisinnigen und die Sozialdemokraten. Die Reichspartei gab eine Erklärung ab, wonach ihr die Nachschlüsselsteuer unannehmlich sei und sie ihr nur zustimmen könne, wenigstens nach ihrer Mehrheit, wenn sich die Reichsfinanzreform nur auf diesem Wege zu Stande bringen lasse. Da sie aber einen Antrag vorgelegt habe, der einen Entschluß der Nachschlüsselsteuer plane, so stimme sie jetzt gegen die Vorlage, ohne dadurch für die Zukunft zu präjudizieren. Die Nationalliberalen behielten sich eine endgültige Stellungnahme für die 2. Lesung vor.

Unter Protest der Sozialdemokraten wurde beschlossen, über den nationalliberalen Antrag auf Einführung einer Reichsvermögenssteuer zu debattieren und abzustimmen. Ein Mitglied der wirtschaftlichen Vereinigung sprach sich energisch gegen die Reichsfinanzreform aus. Darauf wurde aber von freisinniger und sozialdemokratischer Seite für die Einführung der Reichsvermögenssteuer unter wesentlichen Abänderungen des nationalliberalen Entwurfs eingetreten.

Der sozialdemokratische Redner bezeichnete die Gegner einer Reichsvermögenssteuer als Schutzverband der großen Vermögen gegen die Heranziehung derselben aus Kosten der breiten Massen. Die sogenannten staatsrechtlichen Parteien fürchten für ihren Geldbeutel. Das hat die Agrarier zur Ablehnung der Nachschlüsselsteuer veranlaßt.

Ein Mitglied der Reichspartei trat für deren Antrag ein und wehrte sich nochmals gegen eine Reichsvermögenssteuer, wegen der Gefahr für die Einzelstaaten, zumal der von keiner Partei vorgeschlagene Weg dieses Hindernis nicht habe und auch für die verbündeten Regierungen gangbar sei.

Ein Zentrumsmittglied sprach sich gegen die Vermögenssteuer aus, ebenso die konervative Partei, während der nationalliberale Nationalist nochmals für seinen Antrag eintrat.

Staatssekretär von Sydow begründete infolge einer von nationalliberaler Seite ausgesprochenen Bemänglung nochmals die Richtigkeit der von dem preussischen Finanzminister in der Freitagssitzung angegebenen Zahlen hinsichtlich der Mehrbelastung durch die Reichsvermögenssteuer und vermahnte sich gegen die von einem Freisinnigen ausgesprochenen Annahme, als ob die verbündeten Regierungen, falls der Reichstanzler es wünsche, sich doch noch einer Reichsvermögenssteuer geneigt zeigen würde. Wenn er einmal unannehmbar sage, so habe er sich dies überlegt und könne nur noch wiederholen, daß die verbündeten Regierungen für eine solche Steuer niemals zu haben sein werden.

Auch der bayerische Bundesratsbevollmächtigte trat der sozialdemokratischen Behauptung entgegen, als hätten die verbündeten Regierungen ohne weiteres auf die Nachschlüsselsteuer verzichtet und würden auf diese Steuer zurückkommen, falls ihnen ein anderer gangbarer Weg nicht gezeigt werde.

Nach weiterer Debatte wurde in der Abstimmung der nationalliberale Antrag Weber auf Einführung einer Reichsvermögenssteuer mit 18 gegen 9 Stimmen — der Nationalliberalen, Freisinnigen und Sozialdemokraten — abgelehnt. Weiterberatung morgen.

München, 2. März. Sämtliche bayerische Handelsstammern treten heute zum 1. bayerischen Handelsamtstag zusammen, dem auch Prinz Ludwig beiwohnte. Ministerpräsident Freiherr v. Pöschel, der die Versammlung namens der Regierung begrüßte, wies u. a. darauf hin, daß die erste Hauptaufgabe des bayerischen Handelsamtstages die Stellungnahme zur bayerischen Steuerreform sei. Dabei kam er auch auf die Reichsfinanzreform zu sprechen und betonte, daß dem deutschen Volke die schwere Stunde der Verständigung über die Reichsfinanzreform geschehen habe.

Einem so glänzenden Aufschwung des wirtschaftlichen Lebens auch aufweist, Tatsache bleibe, daß der Blick sich vorwärts richten müsse. Wohl machen sich einzelne Zeichen einer wirtschaftlichen Besserung geltend, doch könne sich diese Besserung noch lange hinausziehen. Die bayerische Steuerreform ließe sich nur im Zusammenhang mit der Reichsfinanzreform lösen. Es werde sich dabei die Ansicht befähigen, daß die unerlässliche Stärkung der Reichsfinanzen, der wir in lokaler Weise bis an die äußerste Grenze der Opferwilligkeit unsere Mitarbeit leisten, die Sicherung der bundesstaatlichen Budgetgebarung in sich schließt. Dies muß sie, wenn anders das ganze Sanierungswerk nicht die finanzielle, ja selbst die wirtschaftliche Selbstständigkeit der Einzelstaaten in schwerer Weise bedrohen soll.

Nach der Rede des Ministerpräsidenten trat die Versammlung in die Beratung der bayerischen Steuerreform ein.

Der „Fall Tremel“.

München, 2. März. Der jungliberale Pfarrer Tremel von Volkach, der dem Verbot des Erzbischofs von Bamberg zuwider im jungliberalen Verein in Bayreuth einen Vortrag über Staatsbürgertum und Ultramontanismus gehalten hatte, ist vom geistlichen Inquisitionsgericht nach Bamberg zur Verantwortung gezogen worden. Dort wurde ihm erklärt, er dürfe als katholischer Pfarrer keine uneingeschränkte Lehr- und Lernfreiheit, keine ungeleitete Entwicklung der Kunst und keine religiöse Toleranz anerkennen, wie dies die Liberalen fordern. Pfarrer Tremel erklärte darauf, eine Verzujung zum bishöflichen Ordinarat in Würzburg zu machen. Tremel versprach schließlich dem geistlichen Gericht, aus dem jungliberalen Verein Bahrentlich auszutreten, verweigerte aber das Versprechen, auf keiner liberalen Versammlung mehr erscheinen zu wollen. Der Inquisitor hat schließlich dem Pfarrer eröffnet, daß seine Disziplinierung durch das geistliche Gericht durch den landesherrlichen Schutz gar nicht aufgehalten werden könne. Der weiteren Einwirkung der Sache wird mit großer Spannung entgegen gesehen.

Die österreichisch-serbische Kriegsgefahr.

Wien, 2. März. Das „Fremdenblatt“ schreibt offiziös: Der russische Rat an Serbien, seine territorialen Forderungen aufzugeben, bewegt sich durchaus im Geiste des seinerzeitigen Meinungsaustausches zwischen den leitenden Staatsmännern Oesterreich-Ungarns und Rußlands und steht auch mit dem von allen Mächten angenommenen Entwurfe des Konferenzprogramms im Einklange. Wenn das russische Kabinett glaubt, das Ziel der Sicherung des Friedens auf einem

anderen, als dem von den Mächten in Aussicht genommenen Wege erreichen zu können, so findet es bei uns hierfür die freundlichsten Dispositionen. Vielleicht ist Rußlands Einfluß in Belgrad wirksamer, als es eine Kollektivschrift der Mächte gewesen wäre. Serbien muß nicht nur auf seine territorialen Wünsche verzichten, sondern auch auf die Forderung der Autonomie für Bosnien, in welcher Gestalt auch immer. Es muß eine definitive in seiner Weise verfaßte Erklärung abgegeben, das es Bosnien für immer aus seinen Aspirationen ausschalt. Gerade um des künftigen Friedens Willen kann ihm nichts von einer Form erlassen und erspart werden, die seine Verantwortlichkeit zu einer absoluten und unwiderruflichen macht. Es wäre ein Verstum, zu glauben, daß die Mitteilung des serbischen Kabinetts in Petersburg und die russische Antwort die Angelegenheit auch schon endgültig erledigt. Borecki wird man abwarten müssen, ob sich Serbien zu der ihm von Rußland empfohlenen Erklärung entschließt. — Der Ort, wo es sie abzugeben hätte, ist Wien. Erst dann wäre der Zeitpunkt für eine Konversation über wirtschaftliche Vorteile für Serbien gekommen. Die Auseinandersetzungen hierüber müssen zwischen Wien und Belgrad stattfinden. Uns muß Serbien fragen, was wir im Sinne haben, ihm zu bieten, so wie wir es sind, die allein den Umfang den ihm zu gewährenden wirtschaftlichen Erleichterungen zu bestimmen haben, denn das ist keine europäische Frage, sondern eine reine interne Angelegenheit Oesterreich-Ungarns.

Paris, 2. März. Ueber die Schwankungen, die die russische Diplomatie bezüglich des von Deutschland vorgeschlagenen gemeinsamen Schrittes an den Tag legte, berichtet der „Relief Parisien“: Tsvolski künnte dem Vorschlag zuerst zu, weil er vermutete, daß er von Frankreich und England angeregt worden sei; dann jedoch ärgerte er und lehnte den Vorschlag sogar ab, weil er annehmen zu müssen glaubte, daß österreichischer Einfluß mitwirkte. Er beschloß deshalb, allein in Belgrad vorzugehen. — Belgrad, 2. März. (Privattele.) Wie hiesige radikale Blätter melden, hat Rußland außer der bekannten offiziellen Warnungsnote an die serbische Regierung noch eine zweite vertrauliche Note gerichtet, welche Rußlands diplomatische Unterstützung den serbischen Wünschen zusichert.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 2. März. Angefahren am 28. Febr.: „Therapia“ in Piräus; am 1. März: „Grober Sturft“ 7 Uhr vorm. in Piräus, „Prinz Ludwig“ 2 Uhr nachm. in Colombo. Abgegangen am 28. Febr.: „Gotha“ 4 Uhr nachm. von Coruna; am 1. März: „Welfen 7“ 1 Uhr nachm. von Alban; „Bonn“ 3 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Wulow“ 8 Uhr vorm. von Antwerpen, „Sachsen“ von Konstantinopel.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt a. M., Berlin, London, and others, including rates for gold, silver, and different currencies.

Die Bankfirma Heinrich Müller • Karlsruhe Markgrafenstrasse 51 besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

Advertisement for Osram-Lampe (Osram Lamp) featuring the Osram logo and text: 'Osram-Lampe', 'Neue elektrische Glühlampe. 70% Stromersparnis.' and 'Auer-Gesellschaft Berlin O. 17.' with a small illustration of a lamp.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklasse II bis IV, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zur Verfügung gestellt: Altuar Karl Hildenbrand in Karlsruhe dem Großh. Oberschuftat.

Zurückgesetzt: Aufseher Valentin Kibler b. polizeil. Arbeitshaus auf 1. April d. J. wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjähr. treugeleisteten Dienste, Schutzmann Karl Jung in Karlsruhe, Amtsdienster Eduard Bursard in Eberbach.

Großh. Landesoberverwalteramt. Zugewiesen wurde: Handelslehrer Hermann Kahn in Adelsheim als Hilfslehrer der städtischen Handelsschule in Lahr.

Entlassen wurde: Hilfslehrer Paul Weber an der städtischen Handelsschule in Mannheim.

Großh. Verwaltungshof. Die Beamteneigenschaft verliessen an: Franz Wbl. Wärtler bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

Entlassen auf Ansuchen: Karoline Bischoff, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emdenheim.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. Die Beamteneigenschaft verliessen: dem Landstraßenwärter Eduard Heiner in Hainstadt.

Bericht: die technischen Gehilfen Anton Bittel in Freiburg zur Wasser- und Straßenbauinspektion Pforzheim, Ernst Gerber in Lahr zur Wasser- und Straßenbauinspektion Donaueschingen, Heinrich Kaiser in Donaueschingen zur Wasser- und Straßenbauinspektion Lahr.

Entlassen: die Landstraßenwärter Friedrich Fehrenbach in Marlen (durch Kündigung), Julius Henje in Pöschental (durch Kündigung).

Aus dem Vereinsleben.

Blankenloch, 1. März. Die konservative Partei hielt gestern abend im Gasthaus zum Anker eine Versammlung ab, welche indes von nur wenigen hiesigen Ortseinwohnern aller Parteien besucht war. Dagegen war außer einigen Herren aus Karlsruhe und Heidelberg, die den konservat. Landtagskandidaten Kammerer begleiteten, u. a. Graben in der Versammlung vertreten. Einer der Redner bedauerte denn auch lebhaft, daß die Versammlung nicht gut besucht war. Unser hiesiger Bürgermeister Nagel, der sich übrigens keiner Partei anschließt, erklärte hierauf, daß die meisten hiesigen Bürger mit dem bisherigen Landtagsabgeordneten, Bürgermeister Ned-Eggenstein, voll und ganz zufrieden seien und wohl nichts neues wünschten; daraus ließe sich wohl auch der schlechte Besuch der Versammlung erklären. Mit etwas verduhten Gesichtern verließen die Herren den Ort, gewiß mit dem Bewußtsein, daß der neue Landtagskandidat Kammerer in Blankenloch keine große Stimmenzahl erobert wird.

G. Eggenstein, 2. März. Eine größere Anzahl von Gewerbe- und Handwerkervereinen des Gaues Mittelsbaden hielten am Sonntag den 28. Februar im Saale des Gasthauses zum Lamm in Eggenstein eine

von nahezu 100 Personen besuchte Bezirksversammlung ab, in welcher Herr Gewerbelehrer Geißler von Pforzheim über die Kranken-, Unfall- und Invaliden-Versicherung referierte unter Herdorhebung der für den selbständigen Gewerbetreibenden wichtigsten Bestimmungen. Die lebhafte Diskussion, an welcher sich viele Handwerker, sowie ein Beamter der Versicherungsanstalt beteiligte, lieferte den Beweis, daß es in Handwerkerkreisen noch vieler Aufklärung in dieser Hinsicht bedarf. Der Referent gab auf alle Anfragen, soweit es ihm möglich, bereitwillig Auskunft, machte aber alle Anwesenden darauf aufmerksam, daß sich alle diejenigen, welche genaue Auskunft über einen bestimmten Fall wünschen, am zweckmäßigsten an das Bezirksamt wenden, welches hierfür zuständig ist. Ein Redner bemängelte, daß bezüglich der Rentenbewilligung so viele Klagen angebracht werden müssen, wurde aber durch Beispiele dahin belehrt, daß die Angestellten bei Rentenbewilligung äußerst vorsichtig vorgehen müssen, da die Begehrlichkeit nach Rente colossal groß ist. Ein Redner betonte, daß die Bestimmung des Unfallgeldes, wonach der Arbeitgeber bei einem Unfall von der 5.-13. Woche 20 Prozent des Krankengeldes bezahlen muß, ungerecht sei; denn der Arbeitgeber zahlt für Unfall-, Kranken- und Invaliden-Versicherung sehr hohe Beträge. Von der Versammlung wurde es anerkannt, daß diese Bestimmung allgemein als Härte empfunden wird.

W. Heidelberg, 2. März. Auf Veranlassung des Deutschen Verbandes zur Verbesserung der Frauenkleidung sprach gestern abend Frau Emilie Cadenbach-Karlsruhe über „Die Frauenkleidung in ihren Beziehungen zur heutigen Kultur.“ Die Vortragende erläuterte in klarer, sachgemäßer Weise die treibenden Motive und die zielgebenden Momente, die sich in dem Kampf um eine Reform der Frauenkleidung herausgebildet haben und wies in einem interessanten historischen Teil ihres Vortrags auf die Anknüpfung hin, die in der Entwicklung der Frauenkleidung für die heutigen Bestrebungen sich positiv oder negativ vermindert zeigen. Nach dem modernen Postulat dieser Reformen soll die Frau durch eine zweckmäßige, allen hygienischen Forderungen entsprechende Kleidung für den sozialen Kampf gestärkt werden. Die Grundbedingung einer Körperkultur, für deren Gewinnung Verste und denkende Frauen schon geraume Zeit am Werke sind, ist nur möglich unter der Voraussetzung einer bequemen, freien, sittlichen und gesundheitsfördernden Bekleidung. In neuester Zeit hat sich die Kunst noch als Helferin in diese Reformkämpfe eingefügt. Das Kunstgewerbe arbeitet heute Entwürfe und Modelle aus, die den praktischen Zwecken und den künstlerischen Ansprüchen Rechnung tragen. Die Ausführungen wurden durch ausgezeichnete charakteristische Lichtbilder trefflich erläutert. Im Anschluß an den Vortrag von Frau Cadenbach wurde ein Heidelberger Zweigverein zu der Karlsruher Ortsgruppe des deutschen Verbandes zur Verbesserung der Frauenkleidung gegründet.

# Heidelberg, 2. März. Den Ehrenvorsitz des Festausschusses für das 10. Kreisturnfest hat Oberbürgermeister Dr. Wildens übernommen; der Ehrenauschuss ist noch in Bildung begriffen. Zur Vorbereitung der Durchführung des Festes wurden außer dem Hauptauschuss verschiedene Fach-Ausschüsse eingesetzt. Als eine für die hiesige Geschäftswelt erfreuliche Tatsache kann mitgeteilt werden, daß der Hauptauschuss einstimmig beschloffen hat, sämtliche Bedürfnisse für das Kreisturnfest am Plage zu decken.

(Heddesheim (N. Weinhelm), 1. März. Gestern fand hier der Delegiertentag für das Wettlingen, welches der hiesige Sängerbund

im kommenden Mai zur Feier seines 40jährigen Bestehens veranstaltet, statt. Es haben sich 22 Vereine, je 11 Stadtvereine und 11 Landvereine, mit etwa 1000 Sängern, angemeldet. Außer Kunstgegenständen kommen noch 1200 M. in bar zur Verteilung.

Singen, 2. März. Das Hegausängerfest wird, nach den bis jetzt eingelaufenen Anmeldungen zu schließen, einen großartigen Umfang annehmen. Man darf auf die Teilnahme von 60-80 Vereinen mit ca. 2000 Sängern rechnen. Außerordentlich zahlreich werden die Schweizer Gesangsvereine vertreten sein. Der Wettgesang beginnt am Sonntag, 6. Juni, vormittags 8 Uhr, und dauert mit einer zweistündigen Mittagspause bis nachmittags 5 Uhr. An das Wettlingen schließt sich der Vortrag der Gesamtschöre an. Dann stellen sich die Sänger bei der Festhalle zum Festzug auf. Den Schluß des Festes bildet die Preisverteilung.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

27. Febr.: Karl Kögel, ohne Gewerbe, ledig, alt 44 J. Wilhelm, alt 1 Mt. 28. Febr.: S. Josef Zist, Flechenermeister. Marie Gärtner, Privatiers, ledig, alt 89 J. — 28. Febr.: Luise Schupp, alt 76 J., Ehefrau des Geh. Rats Betriebsdirektor a. D. Wilhelm Schupp, Anna Mayer, alt 70 J., Witwe des Schlossers Max Mayer. Josef, alt 16 Jg., S. Valentin Zist, Schlosser.

Auswärtige Todesfälle.

Sommerau. J. G. Obergfell, alt Köhlerwirt, alt 82 Jahre. Wilingen. Carl Görlacher, Privatier, alt 73 Jahre. Josef Bär, Seifenfabrikant, alt 41 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrog.

vom 2. März 1909.

Die Luftdruckverteilung ist seit gestern noch unregelmäßiger geworden. Die über dem Mittelmeergebiet gelegene Depression hat sich über fast ganz Mitteleuropa ausgebreitet; am Morgen lag ihr Minimum über den Alpen und ein Teil tief über Bayern; außerdem erstreckte sich ein Ausläufer niedrigen Druckes vom Festland aus über die Nordsee und England hinweg bis zum Nordatlantischen Ozean und ein weiterer über das Ostseegebiet. Hoher Druck liegt noch bei Island und ein schmaler Keil erstreckt sich von den Lofoten aus nach Skandinavien herein. In ganz Europa herrscht trübes Frohwitter, vielfach fällt Schnee. Meist trübes Wetter mit Schneefällen und wenig veränderten Temperaturverhältnissen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: März, Barom., Therm., Wind, etc. Data for March 1st and 2nd.

Höchste Temperatur am 1. März 2.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -4.2.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. März 3 Uhr vorm.

Lugano fastbedeckt 0°. Varrig Regen 3°. Nizza wolkenlos 4°. Triest bedeckt 4°. Florenz bedeckt 5°. Rom wolfig 8°. Cagliari wolfig 9°. Brindisi —.

Der grosse Schuhwaren-Verkauf mit 10 bis 33 1/3 % Rabatt auf die bisherigen Preise. bietet ganz besonders günstige Vorteile. Diese Schuhe und Stiefel sind von bester Qualität und haben nur durch Bauschmutz und Staub im Ansehen gelitten. Verkauf nur gegen bar. Keine Auswahlendungen. Schuhhaus Bertolde Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.

Tatsache ist es, daß die so kräftige und wohlschmeckende Würze „Knorr-Sos“ nur aus Pflanzen gewonnen wird. „Knorr-Sos“ würzt alle gesalzenen Speisen; dabei viel billiger als alles ähnliche.

Table with columns: Brotpreise, Fleischpreise. Lists prices for various breads and meats.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir in Verbindung eine Agentur erricht et haben und solche Herrn Carl Albert Becker, E. S. Landwirt in Berghausen übertragen haben. Karlsruhe, den 1. März 1909. Die General-Agentur: Otto Schulze.

Waren-Versteigerung. Fortsetzung Mittwoch und Donnerstag, jeweils nachmittags 2 Uhr, wie: Schuhwaren, Kolonialwaren, Cigaretten etc. Leop. Gräber, Auktionator, Herrenstr. 16. Geleichenheitskäufe. Junger Wolfspitz zugelassen. Gegen Ankauf abzugeben. B7 84 Gerwigstraße 56, 2 Treppen.

Originalfüllungen echt französischer Cognacs. erstklassiger Häuser: Girard & Co. M. 5.50, Remy Martin & Co. M. 6.50, Remy Martin & Co. M. 5.00, Remy Martin & Co. M. 6.75, J. & F. Martell M. 8.00, Jas. Hennessy & Co. M. 8.00. Rabattsparmarken. Max Homburger, Grossh. Hollerstr. 124 a.

Ankauf. 7 B7 3 tragbarer Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Zahl hoch. Preis je Kaufart genügt. Frau Rosa G., Brunnenstr. 2. Braut-Ausstattung. In Weißwaren bietet sich günstige Gelegenheit für Brautausstattungen etc. Die Waren werden evtl. auch auf Teilzahlung abgegeben. Gest. Offerten unter Nr. 1345 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Voranzeige. Mitte März wird Dr. Johannes Müller sechs Vorlesungen über Fragen der persönlichen Kultur halten. Braunsche Hofbuchhandlung (A. Troschütz), Kaiserstrasse 58. Feuerficheres Lagerhaus zum Aufbewahren von Möbeln etc. Auf Lagergegenstände Vorkaufsgewährung. An- und Verkauf von neuen und gebrauchten Möbeln sowie ganzer Einrichtungen. Günstige Gelegenheitskäufe, hauptsächlich für Brautleute. Heinrich Karrer, Gebühlstr. 19, Tel. 1658.

Straussfedern. direkt importiert von 50 rfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten. W. Eims Nachf., Adlerstrasse 7.

Ein wenig gebrauchter Kinderwagen ist billig zu verkaufen. B7 16. Kaiserstr. 107, 3. Et.

Schöne Portiere für große Säle etc. zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B7 36 an die Exped. der „Bad. Presse“.

# Einrahmungen

32 0,5,1

von Bildern

empfehlen in reichster Auswahl bei billigster Berechnung.

## E. Büchle

Kunsthaltung u. Rahmenfabrik, Kaiserstr. 149

## Friedrichsbad

Kaiserstrasse 136 14614\*

### Anstalt für physikal. Heilmethoden

und alle sonstige bewährte Kurmittel wie:

Dampfbäder, Lichtbäder, Fango

Salus

Wasseranwendungen.

Massagen in und ausser dem Hause durch ärztlich geschultes Personal.

Die Kurabteilungen sind den ganzen Tag für Herren und Damen geöffnet.

## Karlsruhe-Mühlburger Dampf-Wasch- u. Plättanstalt

Rheinstraße 113. Telefon 2255.

Spezialität: Stärke-Wäsche 1092\*

in absolut feinsten, einwandfreier Ausführung. Prompte Bedienung bei freier Abholung und Rücklieferung. Große Wasenbleiche und Trocknung im Freien. Nach auswärts franco gegen franco.

## Höchste sanitäre Notwendigkeit für Restaurants, Pensionen, Sanatorien, Familien etc.

Kein Berühren oder Vertauschen mit anderen Servietten, daher absoluter hygienischer Schutz. Schonung der Wäsche. Elegante Aufmachung.



Telegraph-Adr.: Cartonagenfabrik Wächtersbach. Telefon 15. Zu haben in den einschlägigen Geschäften. Detailpreis 20 Pfg. Wiederverkäufer hohen Rabatt. Man verlange Preisliste. 10884a, 6 5

## FRYNUSS

Feinste Pflanzen-Butter Margarine  
Garantiert reines Pflanzenfett zum  
**Brauen, Backen u. Kochen.**  
Süddeutsche Margarinewerke G.m.b.H.  
Fritz Schmidt, Durlach-Baden.

## Carola-Quellen reinigen die Nieren.

Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der Harnorgane, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 fl. Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu überzeugen. Fragen Sie Ihren Hausarzt! In allen Apotheken u. best. Mineralwasserhandlungen erhältlich.

Hauptdepots Karlsruhe: Dr. Kux & Flosser, Mineralw.-Grosshdlg. A. Müller, Mühlburg, Rheinstr. 42. Prospekt durch Carola-Abd. Rappoltsweller (Südvogesen).

**Kind** wird geg. einmal. Besichtigung in lieb. d. Pflanze genommen, am liebsten Baden. Offert. unter Nr. 37609 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Ofen-Verkauf.

10 Stück gut erhaltene Kachelöfen sofort zu verkaufen. Anzuseh. Bismarckstraße 27. 37680

## Württembergischer Kavalleristen-Verein

Karlsruhe (Baden).

Mittwoch den 3. März 1909,

abends 7 1/2 Uhr:

### Monats-Versammlung

im Vereinslokal Wittich & Calmen.

(Fremdlinie württembergische Kavalleristen behufs Aufnahme stets willkommen.)

Der Vorstand.

### Weinrestaurant Eckschmitt

Kaiserstr. 231.

Jeden Mittwoch:

### Schlachttag

wozu höf. einladet 3198

Ad. Rinderspacher.

## GEOLIN

Bestes Metallputzmittel der Welt



Chemische Fabrik Düsseldorf Aktiengesellschaft.

Vertreter: Rudolf Kuter em, Mannheim. 503a

Rahmmaschine, neu, 1 hr gut, ist mit Garantie billig zu verkaufen. B7625 Bahnh. r. 44, 1. Stg.

## Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1

besten Annoncen-Expedition

### Ein Laden

in welchem feiner Spezerei- u. Kolonialwaren-Geschäft betrieben wurde ist an jüngere Herrschaften zu vermieten. — sofort zu vermieten. Gleichseitig kann auch die Fabrikantinn mit übernommen werden. Dieses Geschäft würde sich auch für Halbverwalter eignen. Näher unter L. 755 durch 44 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 2757

Eigenwaren-Geschäft sucht am 1. April oder später einen tüchtigen

zwei Verkäufer,

welcher mit den verschiedensten Branchen (Stabreisen, Werkzeug, Kleinteile etc.) bewandert sein muß. — Off. Offerten unter V. 876 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 3143, 1

### Hypnotismus, Magnetismus!

Gründlichen Unterricht in Hypnotismus u. Magnetismus, sowie alles in dieses Gebiet einschlagende, auch erste Behandlung der Kranken, erteilt Dame, welche auf diesem Gebiete eine langjährige Erfahrung hat. Offert. unter T. 861 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. E. 1677a

### Erste Reisekraft

sucht per sofort od. später eine leistungsfähige erste süddeutsche 1559a 3 3

600 Brenneri und Eikfabrik für alteingeführte Touren in Baden u. Rheinpfalz

Reflektiert wird auf einen tüchtigen soliden Herrn der gute Erfolge in der Branche aufzuweisen hat. Bei guten Erfolgen hohe Salutarierung. Lebensstellg. evtl. Beteiligung. Off. unt. H. 292 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

## Staufenbrunnen

Deutsches Vichy.

gegen Magen-, Darm-, Basen-, Nieren-, Rheumatismus, Gicht, Verkalkung.

Glanzende ärztliche Gutachten. — Erhältlich bei: Bahm & Bassler, Karlsruhe, Zirkel 30.

## Grosse Preisermässigung bis 1. April.

Auf sämtliche Möbelvorräte in Schlaf-, Speise-, Herren-, Wohn-, Fremden-, Kinder- und Dienstbotenzimmer sowie Küchen-, Garderobe- und Vorplatzmöbel und sonstige einzelne Möbelstücke gewähre teils 10 bis 20 Prozent Rabatt.

Die Ware ist in bekannter Güte, wofür mehrjährige Garantie leistet. 3198

### Lazarus Bär Wwe., Möbelmagazin.

Ecke Waldhornstr., Telefon 1925, Zirkel 3.

## Ziehung 18., 19., 20. März

### Wohlfahrts-Geld-Lotterie

zu Zwecken der Deutschen Schweizgebiete.

Lose à 3.30 Porto u. Liste extra 50 Pfennig.

I. Serie. — 330 000 Lose.

10167 Gewinne ohne Abzug Markt.

400000

Hauptgewinne Markt:

75000

40000

30000

20000

10000

Lose in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Lud. Müller & Co.,

in Berlin G., Breitenstr. 5.

Telegr.-Adr.: Güttsmüller.

## Ich beschaffe

raschest und verschwiegen

### Käufer od. Teilhaber

für hiesige und auswärtige Detail-, Engros- und Fabrik-Geschäfte aller Branchen, Gewerbebetriebe jeder Art, Zins-, Geschäfts-, Fabrik-Grundstücke, Villen, Güter etc. etc.

Durch in 900 der gelesesten Zeitungen ganzjährig erscheinende Reklame stelle ich ständig mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten für Objekte aller Art in Verbindung, daher die vielen, durch glänzende Anerkennungen nachweisbaren, oft innerhalb 8 Tagen erzielten Erfolge. Meine Bedingungen sind die denkbar besten, von jedermann annehmbar. Verlangen Sie kostenfrei Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. 751a

Otto Dahler,

Karlsruhe i. B., Hebelstr. 13.

Vertreter der Fa.

### E. Kommen Nach!

Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh., Karlsruhe i. B.

Galop-Crème  
**Pilo**  
Das Beste unter den Seifensapfeln.

Verlangen Sie nur Pilo. 9017a, 5 3

## Musikliebhaber — eine neue Aera!

Violinen, Bratschen und Cello nach Dr. Grossmann, in Ton und Ansprache gegen die besten Strabivari, Amati etc. nicht zu unterscheiden, also von weicherer Töne, sind heute selbst dem weniger Begüterten zugänglich! Auskunft vermittelt (kostenlos) 8203.3.1

K. Schnerr, Durlacherallee 20, Karlsruhe.

## Keine Faser wird zerstört

und gar keine Mühe haben Sie mit Ihrer Wäsche, wenn Sie das neue, moderne Sauerstoff-Waschmittel Joffa verwenden. Kein Reiben, kein Bürsten nötig. Durch Kochen ergießen Sie blendend weiße Wäsche.

Fabrikant: Carl Gentner, Göttingen.

Schutzmarke. 984a

## Grüne Haare Ankauf

von alt. Eisen, Zeitungen, Bücher, Lumpen, Fliesen, Metalle i. Str. getr. Kleider, Schuhe. B7589.21

Otto Walter, Bauw. d. Allee 28.

## Realwirtschaft,

altrenommiert, in mittlerer Garnitionsstadt Badens, wegen Todesfall sehr günstig

zu verpachten

ebentl. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1833a an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Fahrradhändler Schlosser

können ihr Einkommen bedeutend erhöhen durch den Verkauf einer Spezialmaschine an Landwirte. Unterführung durch Kellerei, Produktionshöfliche. Näheres durch 1757a, 4 1

Lister & Co., München, Höhenzöcherstraße 15.

## Benutzter Drehkran

mit Dampftrieb oder elektrischem Antrieb (Dr. Strom 500 Volt) mit mindestens 12 m Hubhöhe, Ausladung nicht unter 8 m, Tragfähigkeit ca. 4 tons, 1786a, 2 3

zu kaufen gesucht.

Offerten sub J. O. 9609 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

## Das Einfamilienhaus Kaiser-Allee 38

wird wegen anderen Unternehmungen unter dem Selbstkostenpreis verkauft. Näheres Hirschstr. 28, part. Telefon 2447. 1896\*

## Haus Sophienstr. 23

vollständig neu und hochwertig ausgestattet 1 91\*

ist preiswert zu verkaufen.

Näh. Hirschstr. 28, part. Tel. 2447.

## Verlegungshaber Villa

geräumige in prächtigem, staubfrei, Lage i. Ettlingen m. gr. Garten u. anstoss. Gelände z. bel. Ausdehnung preisw. zu verlf. od. auf mehrere Jahre zu verm. Off. unt. Nr. 1732a an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

## Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

Volano, etc., Dampfmaschinen, Dampfketten, Pumpen und Betriebsmaschinen, unter Garantie wie bei Reklamation unbed. billig abzugeben 1031\*

Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telefon Nr. 30.

## Für Friseur!

Büdig zu verkaufen 1 Maschine m. 2 Laboren u. Wasserretortier, 3 Stühle m. Kopfsalter, 2 Spiegel u. 1 zweiarml. Gasleuchter. Zu erzf. Rappurterstr. 17 i. Bad.



# Todes-Anzeige.

Sonntag abend 9 Uhr verschied in Ospedaletti, nach langem schwerem Krankenlager, im soeben vollendeten 56. Lebensjahre, mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater

## Fabrikbesitzer Wilhelm Meyer.

In tiefer Trauer:

- Louise Meyer, geb. Heine.
- Willy Meyer, Fabrikbesitzer.
- Alfred Meyer, Referendar.

Lauterburg i. Els., den 1. März 1909.

Die Beerdigung findet Freitag den 5. März 1909, 2 1/2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause aus statt.

# Todes-Anzeige.

Gestern abend halb 10 Uhr verschied sanft nach kurzem Kranksein im Alter von 74 Jahren unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwiegermutter und Tante

## Frau Karoline Oehler geb. Wolff.

Um stille Teilnahme bitten

- Lina Würth, geb. Oehler
- Emma Oehler
- Theodor Oehler, Konditor
- Fritz Oehler, Finanzamtman
- Otto Oehler, Kaufmann
- Friedrich Wolff, Kommerzienrat
- Emma Sönnig, geb. Wolff
- Emma Oehler, geb. Sönnig
- Emmy Oehler, geb. Mainzer
- und fünf Enkel.

Karlsruhe, den 2. März 1909.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 4. März, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

# Trauerhüte

größte Auswahl bei 652,123

L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe

Kaiserstrasse 205.

Teleh. Nr. 1609.

habitat-parverein.

**Kavalier**

Anerkannt bester bewährtester Lederputz der Welt.

Nicht feuergefahrlich, erhält das Leder weich und geschmeidig.

Gibt schönsten nicht abfärbenden wasserfesten Hochglanz.

Enthält nur feinste Wachse und reines Terpentinöl.

## Zu verkaufen

sind sehr gut erhalten Porzellan-Pfannen (Dauerdreher); ferner Juner & Ruh-Ofen, Nr. 2 und 3, sowie Porzellan-Holzofen aus einer Villa infolge Einführung der Zentralheizung.

Zu erfragen Luisenstraße 2a, 1.

Eduard Koch, Ortsrichter.

## Schweinefleisch.

Bringe morgen auf den Werdermarkt prima junges Schweinefleisch Pf. 80, Kalbfleisch Pfund 80, Rindfleisch Pfund 72. Zweiter Stand von der Wilhelmstraße an. Daselbe wird auch von heute ab im Laden Scherstr. 23 ausgebaut. L. Hasenauer.

Schreiner empfiehlt sich im Aufpassen sämtlicher Möbel und Pianos unter billiger Berechnung. Offerten unter Nr. B7608 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Alleinvertreib

für grös. Bezirk der vollkommnen, eine Umwälzung hervorruft. Schreibmaschine, Preis 275 M., an tüchtigen solventen Herrn oder Firma zu vergeben. Off. u. F. C. Z. 687 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 1628a, 3.3

Wer würde 14 Tage alles in seinem? Offerten mit Preisanabe unter Nr. B7571 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

## Zu kaufen gesucht ein Kollwagen

mit ca. 80 Btr. Tragkraft, mit Federn und Patentachsen. Offerten an Robert Tröstler, Bergstr. 17, Bruchsal. 1809a, 2.1

Zu kaufen gesucht, gut erhalten. Kinderportierwagen. Offert. unt. Nr. B7598 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Küchen-Einrichtung,

neu, mit Messingerglänzung, bestehend aus: Küchen-Schiff, 2 Schub. 1 Tisch, 2 Stühle für nur 95 Mark zu verkaufen. 87589, 2 22. Waldstr. 22, Laden.

Zu verkaufen: Vorz. brennend-schöner Herd m. Kupferisch, Messingst. nea. Bezugs u. d. Hälfte d. Verkaufspre. Amalienstr. 79 part.

Wegen Wegzug zu verkaufen: 1 Kleiderkasten m. Einricht. u. Schublade 12 M., 1 Küchenschrank 10 M., ein Federstuhl m. Schublade 2.50 M., Ed. eingelegte 1.50 M., 1 eil. Waschbrett 2 M., 1 Stridmaschine für mittel und feines Garn m. Zubehör 40 M. B760, Wilhelmstr. 47, 4. St. r.

## Stütingen.

2 Hußbaumstämme von 1 1/2 bis 2 Hektometer zu verkaufen. Näheres bei 1834a Eugen Kast, Seminarstr. 12.

Fahrrad sowie Schneidemähmaschine billig zu verkaufen. B7670, Marktstraße 26, 2. part.

Hunde reiner Rasse: 1 deutsche Dooge, pränt. Stamm, 1 Jahr alt, Rasse, 1,1 deutsche Border, 1 u. 1 1/2 J. alt, 1,1 deutsche Schäferhunde, Wolfsharke, Stamm, 14 u. 7 Monate alt, 1 Epigrübe, idae weiß, 1/2 Jahr, sind billig zu verkaufen. Antikstr. 23, B7627, 2. J. Eberle, Knieleingen.

## Schwarzer Spitzerhund,

1 1/2 Jahre alt, taubes Tier, kinder- und gefügig, ist in nur gute Hände billig abzugeben. B7590 Seeburger, Grünwinkel.

7 junge, rebusfähige Hühner und 1 Hahn sind zu verkaufen. B7-26, Dalsanden, Mühlstr. 18.

## Legehühner.

Vertausche gute Legehühner. B7598, Rheinstr. 90, 1.

Garnitionsverwaltung Markt verkauft Donnerstag den 4. März 1909, vorm. 9 Uhr, alles Eisen, Pumpen, eiserne Beistellen, Oefen, 7 große Kolwagen usw. gegen Barzahlung. Beginn am Schloßplatz.

## Stadtwald Ettlingen.

### Brennholz-Versteigerung.

Aus dem Distrikt II, Rechts der Alb, und III, Forstloch, werden versteuert. Dienstag den 9. März d. J.:

877 Ster eigenes, buchedes, forlenes und gemischtes Scheiter- und Büchelholz, 2500 Durchforstungs- und 7100 Laubholz-Altwalden, 13 Lose Schlagraum und einige Lose Aufstungsholz. Zusammenkunft morgens 9 Uhr im Rathaus zu Ettlingen. 1777a 21. Vorzeiger im Distrikt II Waldhüter Germain Franke und III Gütele.

### Brennholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen Montag, den 15. März, morgens 9 10 Uhr, in der „Marzeller Mühle“

aus Distr. II, 47, 64, 65, Großhlosterwald (Forstamt Eisele, Burbach, St. Marzell): 799 Ster Buchen-Scheitholz I.-III. Kl., 3 St. Eichen-Scheitholz I., 33 St. Tannen-Scheitholz, 590 St. Buchen-Scheitholz, 14 St. Nadelbrügelholz, 820 St. Nadelbellen, 10 Lose Schlagraum, Aus Distr. III, 70, Unterklosterwald (Dom. Wald. A n o 11, Pfaffenrot) 201 St. Forlen-Scheitholz I.-III., 170 St. Forlenbrügelholz, 50 St. Forlen-Bellen, 3 Lose Schlagraum. Die genannten Forstamte zeigen auf Wunsch das Holz vor und geben Auskunft. 1808a

### Kuh- u. Brennholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Schoppsheim versteigert im Gasthause zur Erdmannshöhle in Safel Montag den 8. März l. J., vormittags 11 Uhr, aus dem Domänenwaldungen

„Saffler Wald“ (Forstamt Soffel in Safel), „Eichen“ u. „Bürgel“ (Domänenwaldhüter Geierner in Raibach), „Hauener Wald“ (Domänenwaldhüter Meier in Sauten): 205 Eichen I.-VI. Kl., 63 Buchen II.-IV. Kl., 27 Eichen I.-VI. Kl., 4 Thorn IV. u. V. Kl., 2 Linden III. Kl., 4 Erlen IV. u. V. Kl., 1 Birke V. Kl.; 6 Fichtenstämme III.-V. Kl., 15 Erlenstämme I. u. II. Kl., 9 Forlenstämme II.-V. Kl., 39 Forlenstämme I.-II. Kl., 5 eigene Wagnerschlangen.

Dienstag den 9. März l. J., vormittags 11 Uhr, aus dem Domänenwald „Saffler Wald“ Abt. 5 u. 8 (Forstamt Soffel in Safel): 397 Ster buchedes, 64 Ster eichenes, 12 Ster Nadel-Scheitholz I.-III. Kl., 161 Ster buchedes, 24 Ster eichenes, 3 Ster Nadelbrügelholz II. Kl.; 3675 buchede u. gemischte Normalwellen sowie 2 Lose Schlagraum. Mitensausgabe für sämtliches Holz durch das Forstamt. 1699a

## Mühlburg.

Kauft nur das Billige und gute Roggina-Brot

großer Laib 35 Pfg. kleiner Laib 18 Pfg. Zu haben bei B7630 August Bracher, Bäckerei Seibelstraße 12.

Ludwi. Bonert, Bäckerei Hardtstraße 28.

## Stellenruden

Erhalten junge Leute nach kurzer, gründlicher Ausbildung in meinem Bureau als Buchhaltungs-Verwaltung, Vertretung, Buchhalter, Kontorist; auch juristisch ohne Vertretung. Probest frei. 7085a A. Stein, Leipzig, Trebenstr. 67.

## Korrespondent gesucht

zur Ausschilfe von jetzt bis Ende April. Angebote unter Nr. 1834a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine der größten und ältesten Versicherungs-Gesellschaft in Leben - Unfall - Haft - Feuer suchen:

2 tücht. e Inspektoren eventl. Frauen auch Nichtachleute eingearbeitet werden. Offerten unter Nr. B7069 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Für ein hiesiges General-Agentur-Bureau wird ein junger Beamter gesucht. Offerten unter Nr. 3212 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Gesucht wird für das hiesige Bureau einer norddeutschen Versicherungs-Gesellschaft ein 3112

## Bureaugeschilfe

im Alter von 17 bis 18 Jahren für dauernde Stellung. Stenographie und gute Schrift-Bedingung. Offerten mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und F. K. 4153 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B., erbeten.

## Delgemälde.

Einige schöne gerahmte Delgemälde sind umständlich er billig zu verkaufen. Anzuheh. v. 12-1/2 Uhr, od. von 6 Uhr abends ab. Näheres Wilhelmstr. 61, 1. Et. B7619

# Stenotypistin gesucht

Für Mannheimer Engros-Haus wird eine tüchtige, durchaus gewandte Dame als Stenographin und Typewriter (Sütem „Linderwood“) gesucht. Gehalt M. 110.— bis M. 120.— pro Monat je nach Leistung. Zeugnisabschr. erbeten. Eintritt möglichst sofort. Offerten unter Nr. 1755a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

# Wir suchen zum Eintritt per sofort tüchtige

## Konfektion - Abänderinnen sowie einige Lehrmädchen.

Herm. Schmoller & Cie.

# Arbeiterinnen

für dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung gesucht. Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken.

# Die Sie heiraten

erkundigen Sie sich über Vorleben Ruf, Charakter, Lebensweise, Vermögens-Verhältnisse etc. allortis zuverlässig und verschwiegen durch 1710a Verkaufsanzeige „Globe“, München, Schillingstraße 1a, Kontorhaus Imperial.

# Umsonst 1 Dose

Delicateher, od. 80 Nollmops oder Dose Brather, wenn Sie befehlen 300 große neue beste für 6 M. halbe Zugabe E. Nappo Nachl., Solnemünde 68.

# Emal-herde-Verkauf

2 noch neue, gut im Brand, mit Nidelbeschlag, m. 2 u. 3 Löchern, 1 aron 120 lang, mehrere kleine Herde Adlerstraße 28. Herd, und Flenlaer 24758

# Nämalche, Zumbich, moderne

schreibt. Garantie, bill. zu verkaufen. 7620 Rappurstr. 88, 1. St.

# Stellenruden

Erhalten junge Leute nach kurzer, gründlicher Ausbildung in meinem Bureau als Buchhaltungs-Verwaltung, Vertretung, Buchhalter, Kontorist; auch juristisch ohne Vertretung. Probest frei. 7085a A. Stein, Leipzig, Trebenstr. 67.

# Korrespondent gesucht

zur Ausschilfe von jetzt bis Ende April. Angebote unter Nr. 1834a an die Exped. der „Bad. Presse“.

# Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt tüchtige, branchenfundiue

## Verkäuferinnen

für unsere Abteilung Epigen-Beilage und für die Haushalt-Abteilung Offerten mit Bild, Zeugnisabschr. und Salair-Angabe zu richten an 1807a Geschw. Knopf, Bruchsal.

# Wer

Stellung sucht, verlanee per Karte die „Allgemeine Anzeiger“ Berlin 54, Dülowstr., 33a





Karlsruhe. — Museumssaal.  
Mittwoch den 10. März, abends 8 Uhr:  
**Lieder- und Balladen-Abend**  
von **Clara Faisst**  
unter Mitwirkung von  
**Anna Vierordt-Helbing**  
(Sopran) 3180  
**Ad. Lussmann**  
Hofopernsänger-Mannheim (Tenor).  
Blüthner-Konzertflügel a. d. Lager des Hofl. L. Schweisgut.  
Eintrittskarten: 4, 3, 2 und 1.— Mk., in der  
Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**  
Kaiserstrasse 114, Telephon 1850, u. Abendkasse.

Schon vor 12 Tagen war  
im **Residenz-Theater, Waldstrasse 30,**  
der weit und breit berühmte  
**Carneval-Zug von Nizza 1909**  
zu sehen, ebenso ist im **Residenz-Theater,**  
Waldstrasse 30  
schon seit **1 Woche**  
der ebenfalls weltberühmte  
**Kölner**  
**Rosenmontags-Zug**  
zu sehen.  
Unter anderem enthält das Wochenprogramm:  
Im Schnee **verloren**  
und der 3187  
**Verhängnisvolle Schuss**  
Kunstfilm im wahren Sinne des Wortes.

**Restaurant Klapphorn,**  
Ede Amalien- und Bürgerstraße. 14746  
Morgen Mittwoch:  
**Schlachttag**  
wozu höflichst einladet **Wilhelm Herlan.**

Ein Schatz  
für jeden Haushalt infolge ihrer unübertroffenen  
Säure und ihrer großen Wohlfeilheit ist  
**Autentia-Lanolin-Seife mit dem Faufstring**  
von unvorstellbarer Wirkung auf die Haut, welche weich und geschmeidig wird.  
Bewährt sich als langjähriger Favoritartikel der Damen.  
Seife mit dem Zeichen eines goldenen Schatzes.  
**C. Naumann, Offenbach am Main**  
Seifen- und Parfümeriefabrik  
Verkaufsstellen überall

Mit Johns  
**„Volldampf“**  
**Waschmaschine**  
spart man mehr als die Hälfte an  
Zeit, Seife und Feuerung.  
Mit Ofen oder auf den Kochherd  
zu gebrauchen.  
**Hammer & Helbling**  
Erstes Magazin für Haus- und Küchengeräte  
Kaiserstrasse 155. 3052.10 2

**Dipl.-Ing.** fertigt Masch.-Bau- u. Patentschm. nebst  
Berechnung, Kostenansch. u. Off. u. Kon-  
strukteur, Hauptpostf. Karlsruhe. B4499

**75**  
netto!  
**Sacco-Anzug**  
nach Maß!  
Ia. Verarbeitung, aus echt engl. Stoffen  
moderner Dessins.  
Mk. Dieses **Sonder-Angebot**  
hat nur bis  
**Samstag den 6. crt.**  
Gültigkeit. 3177  
**Spiegel & Wels.**

Regelmässiger  
Schnell- u. Postdampfer  
Verkehr  
von  
**BREMEN**  
nach  
**AMERIKA**  
**NEW YORK**  
direkt oder über  
Southampton und Cherbourg  
Baltimore, Salvator, Cuba,  
Brasilien, per La Plata  
Nähere Auskunft erteilt  
**Norddeutscher Lloyd**  
Bremen  
oder dessen Agenturen  
Karlsruhe: r. r. Aern,  
Generalvertreter,  
Karl-Friedrichstrasse Nr. 22

**Färberei D. Lasch.**  
Tadellose Bedienung u. bill. Preise  
Rabattmarken. 1047

**1908er Legehühner**  
fest schon fleißig eierlegend, italiener  
Rasse, beliebiger Farben, garantiert  
lebende Ankunft, franco überall per  
Nachnahme: 6 St. mit Hahn Mk. 13.50;  
12 St. mit Hahn Mk. 22.50. Kuhmildch-  
Naturbutter pr. 10 Pfd.-Kiste franco  
Mk. 7.75. B. Kaphan, Buczacz 68,  
via Oberberg (Schlesien) 948a.3.3

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren-  
u. Frauenkleider, Stiefel, Hüte,  
Gold, Silber und Brillanten,  
Militärs Uniformen, gebrauchte  
Betten, ganze Haushaltungen,  
sowie ein eine Möbelstücke und  
zahlr. hierfür, weil das grösste  
Geschäft, mehr wie jede Kon-  
turen, Ges. Diert. erbitte  
**J. Levy,**  
17269  
Telephon 2015, Markgrafstr. 22.

Bitte, feine Kornbranntweine u. Cokore,  
Spirituosen aller Art,  
empfiehlt die 1774a.27.2  
A.-G. vorm. Heiner Helbing,  
Wandsbek-Hamburg,  
Dampf- und Brennerien, Groß-  
destillat. und Eisfabriken.

**Gioth's**  
**Teigseife**  
wäscht am  
besten  
1182a

Für gesunden zärtlichen  
**hübschen Knaben**  
werden Adoptiveltern gesucht.  
Offert. unt. Nr. 1818a an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Konfirmanden-**  
**Stiefel**  
für Knaben und Mädchen.  
Reichhaltigste Auswahl  
in allen Leder-Sorten und Preislagen.  
**Lew-Höelzle**  
Schuhwarenhaus 3182 2.1  
Kaiserstrasse 187. Telephon 1785.

**D. Reis, Kronenstrasse 37/39**  
**Möbel-Ausstellung** für moderne Wohnräume,  
in allen Preislagen. ....  
**Ca. 50 Musterzimmer**  
komplett ausgestattet. 1648  
Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Nur echt mit nebenstehender Schutz-  
marke oder Namenszug des Erfinders.  
Bewährt gegen Frost und spröde Haut.  
**Prof. Dr. Schleich**  
1590a  
2.2  
Kosmet. Hautcreme Tube 60 Pfg. und Mk. 1.—  
Wach pasta in Dosen von Mk. 1.30 an  
Wachspasta-Seife per Stück Mk. 1.—  
Hausaltungs-packg. (6 Stück) Mk. 2.70  
Wachs-Marmorseife 1/2 Ko. 80 Pfg.,  
1 Ko. Mk. 1.50 u. 1.75  
Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien. Broschüre „Körperkultur“ kostenlos.  
Vertriebs-Gesellschaft Prof. Dr. Schleich'scher Präparate G. m. b. H., Berlin SW. 61.